

Kann Musik Programm sein? - Programmmusik und Liedvertonung in der Romantik

Programm-Musik ist Musik, der ein außermusikalischer Inhalt zugrunde liegt, wie zum Beispiel Bilder, Geschichten, Bewegungsabläufe, Naturvorgänge und Stimmungen. Zentral beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Hörbeispielen aus der Romantik, in welcher sich die Programmmusik zu einer eigenständigen Musikrichtung entwickelte (Liedvertonungen: Paul Dukas „Zauberlehrling“, Schubertlieder wie bspw. „leise flehen meine Lieder“, Bedrich Smetana: „die Moldau“, Gustav Mahler „das Lied von der Erde“). Darüber hinaus vergleichen wir Beispiele aus den Epochen: Barock (Vivaldi: vier Jahreszeiten), Klassik (Beethoven: Sinfonien 3., 6. und 7. und Lieder wie z.B. „nimm sie hin denn, diese Lieder“) und Moderne (Piazzolla: vier Jahreszeiten). Ausgehend von diesen Eindrücken aus den vergangenen Epochen stellen wir uns der Frage, inwiefern Musik heute noch als „Programm“ interpretiert werden kann.